

Liederabend LXXIII

Songs from the Schumanns, circa 1840

Curated and coached by Tanya Blauch and Cameron Stowe

Monday, October 28, 2024

7:00 p.m.

Williams Hall

PROGRAM

Robert Schumann
(1810–1856)

Widmung

Qianqian Li, soprano
Tristan Leung, piano

Der Nussbaum

Sohyun Cho, soprano
Sandy Li, piano

Clara Schumann
(1819–1896)

Er ist gekommen in Sturm und Regen

Sie liebten sich beide

Qianqian Li, soprano
Tristan Leung, piano

Die stille Lotosblume

Lorelei

Sohyun Cho, soprano
Sandy Li, piano

Robert Schumann

from *Frauenliebe und Leben*

Seit ich ihn gesehen
Er, der Herrlichste von allen
Ich kann's nicht fassen, nicht glauben
Du Ring an meinem Finger

Rena Maduro, soprano
Anna Park, piano

Aus den hebräischen Gesängen

Sehnsucht

Isabel Merat, soprano
Rafe Schaberg, piano

Robert Schumann

Heine Settings

Mein Wagen rollet langsam

Lehn' deine Wang'

Isis Bermudez Rivera, soprano

Yoshino Toi, piano

Dein Angesicht

Es leuchtet meine Liebe

Qinglin Liu, baritone

Yoshino Toi, piano

Aus den östlichen Rosen

Zum Schluss

Isabel Merat, soprano

Rafe Schaberg, piano

Upcoming Liederabend and Sonata Night concerts

Sonata Night 53

Thursday, November 14, 2024 at 6:30 p.m., Burnes Hall

Liederabend LXXIV

Wednesday, November 20, 2024 at 6:00 p.m., Williams Hall

Liederabend LXXV

Wednesday, December 11, 2024 at 6:00 p.m., Williams Hall

Unless otherwise indicated, all translations are © Richard Stokes, from *The Book of Lieder* (Faber) provided via Oxford International Song Festival (www.oxfordsong.org).

Widmung

*Du meine Seele, du mein Herz,
Du meine Wonn, o du mein Schmerz,
Du meine Welt, in der ich lebe,
Mein Himmel du, darein ich schwebe,
O du mein Grab, in das hinab
Ich ewig meinen Kummer gab!
Du bist die Ruh, du bist der Frieden,
Du bist vom Himmel, mir beschieden.
Daß du mich liebst, macht mich mir werth,
Dein Blick hat mich vor mir verklärt,
Du hebst mich liebend über mich,
Mein guter Geist, mein beßres Ich!*

Friedrich Rückert

Der Nussbaum

*Es grünet ein Nussbaum, vor dem Haus,
Duftig,
Luftig
Breitet er blättrig die Blätter aus.*

*Viel liebliche Blüten stehen d'ran,
Linde
Winde
Kommen, sie herzlich zu umfahn.*

*Es flüstern je zwei zu zwei gepaart,
Neigend,
Beugend
Zierlich zum Kusse die Häuptchen zart.*

*Sie flüstern von einem Mägdlein, das
Dächte
Die Nächte
Und Tagelang, wüsste ach! selber nicht was.*

*Sie flüstern — wer mag verstehen so gar
Leise
Weis'?
Flüstern von Bräut'gam und nächstem Jahr.*

Dedication

You my soul, you my heart,
you my bliss, o you my pain,
you the world in which I live;
you my heaven, in which I float,
o you my grave, into which
I eternally cast my grief.
You are rest, you are peace,
you are bestowed upon me from heaven.
That you love me gives me my worth;
your gaze transfigures me;
you raise me lovingly above myself,
my good spirit, my better self!

Translation copyright © by Emily Ezust, from the *LiederNet Archive* -- <https://www.lieder.net/>

The Walnut Tree

A nut tree blossoms outside the house,
Fragrantly,
Airily,
It spreads its leafy boughs.

Many lovely blossoms it bears,
Gentle
Winds
Come to caress them tenderly.

Paired together, they whisper,
Inclining,
Bending
Gracefully their delicate heads to kiss.

They whisper of a maiden who
Dreamed
For nights
And days of, alas, she knew not what.

They whisper — who can understand
So soft
A song?
Whisper of a bridegroom and next year.

*Das Mägdli horchet, es rauscht im Baum;
Sehnend,
Während
Sinkt es lächelnd in Schlaf und Traum.*

Julius Moser

Er ist gekommen in Sturm und Regen

*Er ist gekommen
In Sturm und Regen,
Ihm schlug beklommen
mein Herz entgegen.
Wie konnt' ich ahnen,
Dass seine Bahnen
Sich einen sollten meinen Wegen?*

*Er ist gekommen
In Sturm und Regen,
Er hat genommen
Mein Herz verwegen.
Nahm er das meine?
Nahm ich das seine?
Die beiden kamen sich entgegen.*

*Er ist gekommen
In Sturm und Regen,
Nun ist gekommen
Des Frühlings Segen.
Der Freund zieht weiter,
Ich seh' es heiter,
Denn er bleibt mein auf allen Wegen.*

Friedrich Rückert

Sie liebten sich beide

*Sie liebten sich beide, doch keiner
Wollt' es dem andern gestehn;
Sie sahen sich an so feindlich,
Und wollten vor Liebe vergehn.*

The maiden listens, the tree rustles;
Yearning,
Musing
She drifts smiling into sleep and dreams.

He came in storm and rain

He came
In storm and rain;
My anxious heart
Beat against his.
How could I have known
That his path
Should unite itself with mine?

He came
In storm and rain;
Audaciously
He took my heart.
Did he take mine?
Did I take his?
Both drew near to each other.

He came
In storm and rain.
Now spring's blessing
Has come.
My friend journeys on,
I watch with good cheer,
For he shall be mine wherever he goes.

They Loved One Another

They loved one another, but neither
Wished to tell the other;
They gave each other such hostile looks,
Yet nearly died of love.

*Sie trennten sich endlich und sah'n sich
Nur noch zuweilen im Traum;
Sie waren längst gestorben
Und wussten es selber kaum.*

Heinrich Heine

Die stille Lotosblume

*Die stille Lotosblume
Steigt aus dem blauen See,
Die Blätter flimmern und blitzen,
Der Kelch ist weiß wie Schnee.*

*Da gießt der Mond vom Himmel
All seinen gold'nen Schein,
Gießt alle seine Strahlen
In ihren Schoß hinein.*

*Im Wasser um die Blume
Kreiset ein weißer Schwan,
Er singt so süß, so leise
Und schaut die Blume an.*

*Er singt so süß, so leise
Und will im Singen vergehn.
O Blume, weiße Blume,
Kannst du das Lied verstehn?*

Emanuel Geibel

Lorelei

*Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.*

*Die Luft ist kühl und es dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.*

In the end they parted and saw
Each other but rarely in dreams.
They died so long ago
And hardly knew it themselves.

The silent lotus flower

The silent lotus flower
Rises out of the blue lake,
Its leaves glitter and glow,
Its cup is as white as snow.

The moon then pours from heaven
All its golden light,
Pours all its rays
Into the lotus flower's bosom.

In the water, round the flower,
A white swan circles,
It sings so sweetly, so quietly,
And gazes on the flower.

It sings so sweetly, so quietly,
And wishes to die as it sings.
O flower, white flower,
Can you fathom the song?

Loreley

I do not know what it means
That I should feel so sad;
There is a tale from olden times
I cannot get out of my mind.

The air is cool, and twilight falls,
And the Rhine flows quietly by;
The summit of the mountains glitters
In the evening sun.

*Die schönste Jungfrau sitzt
Dort oben wunderbar,
Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldenes Haar.*

*Sie kämmt es mit goldenem Kamme
Und singt ein Lied dabei,
Das hat eine wundersame,
Gewalt'ge Melodei.*

*Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die Höh'.*

*Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Lorelei getan.*

Heinrich Heine

from Frauenlieben und Leben

Seit ich ihn gesehen

*Seit ich ihn gesehen,
Glaub ich blind zu sein;
Wo ich hin nur blicke,
Seh ich ihn allein;
Wie im wachen Traume
Schwebt sein Bild mir vor,
Taucht aus tiefstem Dunkel,
Heller nur empor.*

*Sonst ist licht- und farblos
Alles um mich her,
Nach der Schwestern Spiele
Nicht begehrt ich mehr,
Möchte lieber weinen,
Still im Kämmerlein;
Seit ich ihn gesehen,
Glaub ich blind zu sein.*

The fairest maiden is sitting
In wondrous beauty up there,
Her golden jewels are sparkling,
She combs her golden hair.

She combs it with a golden comb
And sings a song the while;
It has an awe-inspiring,
Powerful melody.

It seizes the boatman in his skiff
With wildly aching pain;
He does not see the rocky reefs,
He only looks up to the heights.

I think at last the waves swallow
The boatman and his boat;
And that, with her singing,
The Lorelei has done.

Since first seeing him

Since first seeing him,
I think I am blind,
Wherever I look,
Him only I see;
As in a waking dream
His image hovers before me,
Rising out of deepest darkness
Ever more brightly.

All else is dark and pale
Around me,
My sisters' games
I no more long to share,
I would rather weep
Quietly in my room;
Since first seeing him,
I think I am blind.

Er, der Herrlichste von allen

*Er, der Herrlichste von allen,
Wie so milde, wie so gut!
Holde Lippen, klares Auge,
Heller Sinn und fester Mut.*

*So wie dort in blauer Tiefe,
Hell und herrlich, jener Stern,
Also er an meinem Himmel,
Hell und herrlich, hehr und fern.*

*Wandle, wandle deine Bahnen;
Nur betrachten deinen Schein,
Nur in Demut ihn betrachten,
Selig nur und traurig sein!*

*Höre nicht mein stilles Beten,
Deinem Glücke nur geweiht;
Darfst mich niedre Magd nicht kennen,
Hoher Stern der Herrlichkeit!*

*Nur die Würdigste von allen
Darf beglücken deine Wahl,
Und ich will die Hohe segnen,
Viele tausendmal.*

*Will mich freuen dann und weinen,
Selig, selig bin ich dann;
Sollte mir das Herz auch brechen,
Brich, o Herz, was liegt daran?*

Ich kann's nicht fassen, nicht glauben

*Ich kann's nicht fassen, nicht glauben,
Es hat ein Traum mich berückt;
Wie hätt er doch unter allen
Mich Arme erhöht und beglückt?*

*Mir war's, er habe gesprochen:
„Ich bin auf ewig dein“ —
Mir war's — ich träume noch immer,
Es kann ja nimmer so sein.*

*O lass im Traume mich sterben,
Gewieget an seiner Brust,
Den seligen Tod mich schlürfen*

He, the most wonderful of all

*He, the most wonderful of all,
How gentle and loving he is!
Sweet lips, bright eyes,
A clear mind and firm resolve.*

*Just as there in the deep-blue distance
That star gleams bright and brilliant,
So does he shine in my sky,
Bright and brilliant, distant and sublime.*

*Wander, wander on your way,
Just to gaze on your radiance,
Just to gaze on in humility,
To be but blissful and sad!*

*Do not heed my silent prayer,
Uttered for your happiness alone,
You shall never know me, lowly as I am,
You noble star of splendour!*

*Only the worthiest woman of all
May your choice elate,
And I shall bless that exalted one
Many thousands of times.*

*Then shall I rejoice and weep,
Blissful, blissful shall I be,
Even if my heart should break,
Break, O heart, what does it matter?*

I cannot grasp it, believe it

*I cannot grasp it, believe it,
A dream has beguiled me;
How, from all women, could he
Have exalted and favoured poor me?*

*He said, I thought,
'I am yours forever',
I was, I thought, still dreaming,
After all, it can never be.*

*O let me, dreaming, die,
Cradled on his breast;
Let me savour blissful death*

In Tränen unendlicher Lust.

In tears of endless joy.

Du Ring an meinem Finger

You ring on my finger

*Du Ring an meinem Finger,
Mein goldenes Ringelein,
Ich drücke dich fromm an die Lippen,
Dich fromm an das Herze mein.*

You ring on my finger,
My golden little ring,
I press you devoutly to my lips,
To my heart.

*Ich hatt ihm ausgeträumet,
Der Kindheit friedlich schönen Traum,
Ich fand allein mich, verloren
Im öden, unendlichen Raum.*

I had finished dreaming
Childhood's peaceful dream,
I found myself alone, forlorn
In boundless desolation.

*Du Ring an meinem Finger
Da hast du mich erst belehrt,
Hast meinem Blick erschlossen
Des Lebens unendlichen, tiefen Wert.*

You ring on my finger,
You first taught me,
Opened my eyes
To life's deep eternal worth.

*Ich will ihm dienen, ihm leben,
Ihm angehören ganz,
Hin selber mich geben und finden
Verklärt mich in seinem Glanz.*

I shall serve him, live for him,
Belong to him wholly,
Yield to him and find
Myself transfigured in his light.

*Du Ring an meinem Finger,
Mein goldenes Ringelein,
Ich drücke dich fromm an die Lippen,
Dich fromm an das Herze mein.*

You ring on my finger,
My golden little ring,
I press you devoutly to my lips,
To my heart.

Adelbert von Chamisso

Aus den hebräischen Gesängen

From 'Hebrew Melodies'

*Mein Herz ist schwer! Auf! Von der Wand
Die Laute, nur sie allein mag ich noch hören,
Entlocke mit geschickter Hand
Ihr Töne, die das Herz betören.
Kann noch mein Herz ein Hoffen nähren,
Es zaubern diese Töne her,
Und birgt mein trocknes Auge Zähren,
Sie fließen, und mich brennt's nicht mehr!*

My heart is heavy! arise! Take the lute
From the wall, only it alone I still like to hear;
With a skilful hand entice from it
Sounds that beguile the heart.
If my heart can still nurture a hope,
These sounds shall magically call it forth,
And if my dry eyes harbour tears,
They shall flow, and I shall no longer be burnt
[by pain!]

(The text continues on the following page. Please turn the page quietly.)

*Nur tief sei, wild der Töne Fluss,
Und von der Freude weggekehret!
Ja, Sänger, dass ich weinen muss,*

Sonst wird das schwere Herz verzehret!

*Denn sieh! vom Kummer ward's genähret,
Mit stummen Wachen trug es lang,
Und jetzt vom Äussersten belehret,*

Da brech es, oder heil im Sang.

Karl Julius Körner

Sehnsucht

*Ich blick' in mein Herz und ich blick in die Welt,
Bis vom schwimmenden Auge die Träne mir fällt,
Wohl leuchtet die Ferne mit goldenem Licht,
Doch hält mich der Nord, ich erreiche sie nicht.*

*O die Schranken so eng und die Welt so weit,
Und so flüchtig die Zeit!*

*Ich weiss ein Land, wo aus sonnigem Grün
Um versunkene Tempel die Trauben blühen,
Wo die purpurne Woge das Ufer besäumt
Und von kommenden Sängern der Lorbeer träumt.
Fern lockt es und winkt dem verlangenden Sinn,
Und ich kann nicht hin!*

*O hätt' ich Flügel durchs Blau der Luft,
Wie wollt ich baden im Sonnenduft!
Doch umsonst! Und Stunde auf Stunde entflieht,
Vertraure die Jugend, begrabe das Lied! —
O die Schranken so eng und die Welt so weit,
Und so flüchtig die Zeit!*

Emanuel Geibel

Only deep, wild be the flow of the notes,
And turned away from joy!
Yea, singer, [they must be such] that I must
weep,

Otherwise my heavy heart shall be
consumed!

For look! It was nourished by anguish;
With mute watching it long bore [its burden];
And now, having been taught by the
extremes [of pain] —

It must break or heal in song.

*Translation from German (Deutsch) to
English copyright © 2010 by Sharon Krebs,
reprinted with permission from the LiederNet
Archive, <https://www.lieder.net/>*

Longing

I look into my heart and I look into the world,
Till tears fall from my streaming eyes;
Though far distant lands gleam golden,
The north holds me captive, I fail to reach
them.

My life is so narrow and the world is so wide,
And time so fleeting!

I know a land, where among sunny leaves
Grapevines bloom around sunken temples,
Where purple waves line the shore,
And the laurel dreams of poets to come.
Distant lands beckon to my yearning mind,
And yet I cannot go!

If I had wings, I'd cleave the blue sky,
And immerse myself in summer's haze!
But all is vain! Time flies by;
Mourn for lost youth, bury the songs! —
My life is so narrow and the world is so wide,
And time so fleeting!

Mein Wagen rollet langsam

*Mein Wagen rollet langsam
Durch lustiges Waldesgrün,
Durch blumige Täler, die zaubrisch
Im Sonnenglanze blühh.*

*Ich sitze und sinne und träume,
Und denk' an die Liebste mein;
Da huschen drei Schattengestalten
Kopfnickend zum Wagen herein.*

*Sie hüpfen und schneiden Gesichter,
So spöttisch und doch so scheu,
Und quirlen wie Nebel zusammen,
Und kichern und huschen vorbei.*

Lehn' deine Wang'

*Lehn' deine Wang' an meine Wang',
Dann fliessen die Tränen zusammen;
Und an mein Herz drück' fest dein Herz,
Dann schlagen zusammen die Flammen!*

*Und wenn in die grosse Flamme fliesst
Der Strom von unsern Tränen,
Und wenn dich mein Arm gewaltig umschliesst —
Sterb' ich vor Liebesschmerzen!*

Dein Angesicht

*Dein Angesicht so lieb und schön,
Das hab' ich jüngst im Traum gesehn,
Es ist so mild und engelgleich,
Und doch so bleich, so schmerzenreich.*

*Und nur die Lippen, die sind rot;
Bald aber küsst sie bleich der Tod.
Erlöschen wird das Himmelslicht,
Das aus den frommen Augen bricht.*

My carriage rolls slowly

*My carriage rolls slowly
Through cheerful green woodlands,
Through flowery valleys
Magically blooming in the sun.*

*I sit and muse and dream,
And think of my dear love;
Three shadowy forms nod at me
Through the carriage window.*

*They hop and pull faces,
So mocking yet so shy,
And whirl together like mist
And flit chuckling by.*

Rest your cheek

*Rest your cheek against my cheek,
Together our tears shall flow;
And against my heart press firm your heart,
Together the flames shall leap!*

*And when into that great flame
The river of our tears shall flow,
And when I clasp you in my arms—
I shall die of love's desire!*

Your face so lovable and fair

*Your face so lovable and fair
Appeared to me in a recent dream,
So mild, it looks, and angel-like,
And yet so pale, so full of pain.*

*And only your lips are red;
But death shall soon kiss them pale.
Out will go the heavenly light
That gleams from your innocent eyes.*

Es leuchtet meine Liebe

*Es leuchtet meine Liebe
In ihrer dunkeln Pracht,
Wie'n Märchen traurig und trübe,
Erzählt in der Sommernacht.*

*Im Zaubergarten wallen
Zwei Buhlen, stumm und allein;
Es singen die Nachtigallen,
Es flimmert der Mondenschein.*

*Die Jungfrau steht still wie ein Bildnis,
Der Ritter vor ihr kniet.
Da kommt der Riese der Wildnis,
Die bange Jungfrau flieht.*

*Der Ritter sinkt blutend zur Erde,
Es stolpert der Riese nach Haus;
Wenn ich begraben werde,
Dann ist das Märchen aus.*

Heinrich Heine

Aus den östlichen Rosen

*Ich sende einen Gruss wie Duft der Rosen,
Ich send' ihn an ein Rosenangesicht.
Ich sende einen Gruss wie Frühlingskosen,
Ich send' ihn an ein Aug voll Frühlingslicht.
Aus Schmerzestürmen, die mein Herz
durchtosen,
Send' ich den Hauch, dich unsanft rühr' er nicht!
Wenn du gedenkest an den Freudelosen,
So wird der Himmel meiner Nächte licht.*

Friedrich Rückert

Zum Schluss

*Hier in diesen erdbeklommenen
Lüften, wo die Wehmut taut,
Hab ich dir den unvollkommenen
Kranz geflochten, Schwester, Braut!
Wenn uns, droben aufgenommen,*

The gleam of my love

The gleam of my love
In its dark splendour
Is like a tale, sad and gloomy,
Told on a summer night.

In the magic garden wander
Two lovers, silent and alone;
The nightingales are singing,
The moon is shimmering.

The maiden stands as silent as a picture,
The knight kneels down before her.
Suddenly the wild giant appears,
The terrified maiden flees.

The knight sinks bleeding to the ground,
The giant stumbles home;
And when I'm dead and buried,
This story shall be done.

From 'Eastern Roses'

I send a greeting like the scent of roses,
I send it to a rose-like face.
I send a greeting like spring's caressing,
I send it to eyes that brim with spring's light.
From anguished storms that rage through my
heart
I send a breath—may it cause you no harm!
When you think of me in my sadness,
The sky of my nights will then be made
bright.

At the Last

Here in these earth-stifled
Breezes, where sadness dissolves like dew,
I've fashioned you that imperfect
Garland, sister, bride!
When we are received above

*Gottes Sonn' entgegenschaut,
Wird die Liebe den vollkommenen
Kranz uns flechten, Schwester, Braut!*

Friedrich Rückert

And God's sun looks upon us,
Love shall fashion for us the perfect
Garland, sister, bride!

Upcoming Concerts at NEC

Visit necmusic.edu for complete and updated concert and ticketing information

Faculty Recital: Anthony Coleman

Tuesday, October 29, 2024 at 8:00 p.m., Brown Hall

NEC Philharmonia, Stefan Asbury, guest conductor

Smetana *Vyšehrad* from *Má Vlast*; Tania León *Pasajes*;

Shostakovich *Symphony No. 11, "The Year 1905"*

Wednesday, October 30, 2024 at 7:30 p.m., Jordan Hall

NEC Jazz Residency Concert: Theo Bleckmann, composer, singer

NEC students, in collaboration with Theo Bleckmann, perform works by Ives,

Sylvester, Bleckmann, and Lennon/McCartney

Wednesday, October 30, 2024 at 8:00 p.m., Burnes Hall

Faculty Recital: Minsoo Sohn, piano

Bach *Prelude and Fughetta in G Major, BWV 902*; *Goldberg Variations*

Thursday, October 31, 2024 at 7:30 p.m., Jordan Hall

First Monday at Jordan Hall, Laurence Lesser, artistic director - 40th season

Bach *Trio Sonata in G Major, BWV 1039*; *Clarke Piano Trio (1922)*;

Schoenberg *Verklärte Nacht*

Monday, November 4, 2024 at 7:30 p.m., Jordan Hall

NEC Philharmonia, Hugh Wolff, conductor

Lee *Sukkot Through Orion's Nebula*; Schumann *Piano Concerto in A Minor, op. 54*,

Song Hyeon Kim, piano; Tchaikovsky *Symphony No. 2 "Ukrainian"*

Wednesday, November 6, 2024 at 7:30 p.m., Jordan Hall

Crawford Seeger/Ives Festival

NEC Contemporary Musical Arts Dept, Eden MacAdam-Somer, curator

Barn dance

Sunday, November 10, 2024 at 2:00 p.m., Brown Hall

Crawford Seeger/Ives Festival

NEC Chamber Orchestra, Donald Palma, artistic director

Crawford Seeger *Andante for Strings*; Haydn *Symphony No. 44*; Ives *Symphony No. 3*

Monday, November 11, 2024 at 7:30 p.m., Jordan Hall

Upcoming Concerts at NEC

—continued

Crawford Seeger/Ives Festival

NEC Contemporary Musical Arts Dept, Eden MacAdam-Somer, curator
"I, Too, Sing America: Ruth Crawford Seeger and Other Untold Stories of America"
special guest Raven Chacon - Diné composer, musician and artist
Chacon *American Ledger No. 1*; Malek *I, Too* (commissioned work)
Tuesday, November 12, 2024 at 7:30 p.m., Jordan Hall

Song and Verse, Brett Hodgdon, curator

Wednesday, November 13, 2024 at 6:00 p.m., Burnes Hall

Crawford Seeger/Ives Festival

NEC Symphony, David Loebel, conductor
Dvořák *Symphony No. 9 "From the New World"*; Ives *Symphony No. 2*
Wednesday, November 13, 2024 at 7:30 p.m., Jordan Hall

Crawford Seeger/Ives Festival

NEC Jazz Studies and Song Lab
"Ives in Song"
Thursday, November 14, 2024 at 8:00 p.m., Jordan Hall

Crawford Seeger/Ives Festival

NEC Opera: Musto "Later the Same Evening"
NEC opera students are joined by members of NEC Philharmonia under the
direction of Robert Tweten; Joshua Major is the stage director
Thursday & Friday, November 14 & 15, 2024 at 6:00 p.m.;
Saturday, November 16, 2024 at 7:30 p.m.; Sunday, November 17, 2024 at 3:00 p.m.
Plimpton Shattuck Black Box Theatre

Crawford Seeger/Ives Festival

"An Evening of Chamber Music"
Ives *Third Violin Sonata* - Donald Weilerstein, violin; Vivian Hornik Weilerstein,
piano; Crawford Seeger *Chant, 1930* - NEC Chamber Singers, Erica J. Washburn,
conductor; Agócs *Sun and Shield* (US premiere), Melissa Reardon, viola; Katherine
Balch *different gravities*; Ives *Piano Trio*, Trio Eris (NEC Piano Trio in Residence)
Friday, November 15, 2024 at 8:00 p.m., Jordan Hall

Tuesday Night New Music

New music by NEC student composers, performed by their peers
Tuesday, November 19, 2024 at 8:00 p.m., Brown Hall

Support the future of music at NEC!

Your gift to The NEC Fund has a direct and immediate impact on student scholarships, NEC's world-class faculty, and a collaborative and innovative learning environment rooted in the highest level of musical excellence.

Please consider making a gift to support NEC at necmusic.edu/give.

Food and drink are not allowed in the concert hall,
and photography and audio or video recording are prohibited.
Assistive listening devices are available for all Jordan Hall concerts;
contact the head usher or house manager on duty or inquire at the Coat Room.
Latecomers will be seated at the discretion of management.

Stay connected



necmusic.edu/tonight